

WIE ALLES BEGANN – DER WEG DES HOMO SAPIENS

1 Tipp

Die Lernenden betrachten das Poster genauer und aktivieren Vorwissen zu dem Thema. Lassen Sie zunächst in Partnerarbeit das Poster mit den entsprechenden Redemitteln beschreiben und Vermutungen anstellen.

2 Tipp

Lassen Sie zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten vergleichen, bevor sie sie im Plenum festhalten. Achten Sie nach der Kontrolle der Antworten darauf, dass die Lernenden sich noch einmal befragen, um so die Inhalte und den Wortschatz zu vertiefen. Sie könnten dies auch in einem Klassenspaziergang durchführen und zur Wiederholung Wimmelkarten anfertigen. Weisen Sie gerne schon hier explizit auf die Wörterliste im Anhang hin und bitten Sie, die Lernenden diese Liste fortführend mit neuen Wörtern zu ergänzen.

Antworten

Der Ursprung der Menschheitsgeschichte liegt in Afrika. r
Der Homo erectus ist der Vorfahre des „modernen Menschen“. r
Die Evolution des „modernen Menschen“ beginnt vor ~~500.000~~ 300.000 Jahren.
Der „moderne Mensch“ besiedelte von Afrika aus die Welt. r
Der „moderne Mensch“ hat ~~keine~~ anderen Menschenformen getroffen. f
Der „moderne Mensch“ war neugierig und konnte sich gut anpassen. r
Alle Menschen auf der Welt gehören zur Menschenform Homo sapiens. r
Homo ~~sapiens~~ erectus bedeutet „der aufgerichtete Mensch“. f
Der Homo sapiens kann besonders gut ~~klettern~~ laufen und hat wenig ~~viele~~ Haare. f
Die frühen Menschen waren erfolgreiche Jäger. r
Tierisches Eiweiß und Fett waren wichtig für die Entwicklung des Gehirns. r

3 Tipp

Wiederholen Sie anhand einiger Textpassagen den Genitiv und lassen sie Lernende weitere Beispiele im Text finde und die Info-Box vervollständigen.

Antworten

der Ursprung der Menschheit, die Merkmale des modernen Menschen, aufgrund der/seiner Neugier und Anpassungsfähigkeit, die Entwicklung der Menschen, der Vorfahre des Homo sapiens

4 Tipp

Hier könnten die Lernenden ggfs. einen Stammbaum zeichnen und erkennen, dass der Vorfahre des heutigen Menschen der homo sapiens ist, der wiederum vom homo erectus abstammt.

DIE REISE UNSERER GENE

- 1 Tipp**
Lassen Sie die Lernenden zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Es gibt für einige Bilder mehrere Kombinationen. Weisen Sie auch hier noch einmal explizit auf die Wörterliste im Anhang hin und bitten Sie, die Lernenden diese Liste fortführend mit neuen Wörtern zu ergänzen.

Antworten

der Fingerknochen, die Schutzkleidung, die Bodenproben, die Höhle, der Höhlenboden, die Ausgrabungen, die archäologische Fundstätte, die Neandertaler-DNA in Prozent, die Entwicklung der Sprache, der Handabdruck, die Ausgrabungen

- 2 Tipp**
Die Lernenden erarbeiten sich die Inhalte der Texte, indem sie sich Notizen machen und sich anschließend zu zweit über das Poster austauschen. Weisen Sie auf die Redemittel hin, die für die Beschreibung des Posters hilfreich sind.

- 3 Tipp**
Lassen Sie die Lernenden zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Achten Sie nach der Kontrolle der Antworten darauf, dass die Lernenden sich noch einmal befragen, um so die Inhalte und den Wortschatz zu vertiefen. Sie könnten dies auch in einem Klassenspaziergang durchführen und zur Wiederholung Wimmelkarten anfertigen.

Antworten

1. Mithilfe der Paläogenetik konnten Forscher*innen Fingerknochen eines Mädchens aus der Denisova Höhle untersuchen und fanden heraus, dass dieses Mädchen zu einer neuer Menschform, dem Denisova-Menschen gehört, der sich genau wie auch der Neandertaler und der „moderne Mensch“ aus dem *Homo erectus* entwickelte.
2. Sie tragen Schutzkleidung, weil sie so den Boden nicht mit ihrer eigenen DNA verunreinigen.
3. Die Analyse von Höhlenböden ist ein neuer Forschungsweg, weil die DNA des Bodens eine wichtige Fundstätte für menschliche Fossilien darstellt.
4. Der moderne Mensch trägt diese Gene, weil sie lange Zeit neben- und miteinander gelebt haben und auch gemeinsame Kinder hatten. Einige der Gene, die der *Homo sapiens* dabei von Neandertalern und Denisovanern aufnahm, waren sehr nützlich und sind bis heute erhalten.
5. Sie gehen davon aus, weil Neandertaler anatomische Voraussetzungen dafür zeigten.
6. Sie haben Wissen über ihre Fähigkeiten, wie zum Beispiel das Herstellen fein ausgearbeiteter Werkzeuge, den Einsatz von Feuer oder die gemeinsame Jagd auf große Tiere weitergegeben.
7. In verschiedenen Regionen Afrikas wurden Überreste gefunden. Das bedeutet, dass die Menschheit durch frühe Wanderungsbewegungen und eine komplexe Evolution auf dem ganzen afrikanischen Kontinent entsteht, nicht nur in Ostafrika.

JÄGER UND BAUERN

1 Tipp

Die Vorentlastung des Textes kann in Partnerarbeit oder individuell durchgeführt werden. Lassen Sie die Lernenden dann zunächst zu zweit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Geben Sie Zeit zur Anwendung des neu gelernten Wortschatzes und lassen Sie Sätze mit den neuen Wörtern bilden und ggfs. zusätzlich die Beispiele in den Texten finden.

Antworten

die Viehzüchter (Pl.) - Personen, die viele Tiere (z.B. Kühe) besitzen, züchten und verkaufen

das Getreide - Pflanzen, die in der Landwirtschaft angebaut werden, um zum Beispiel Mehl zu gewinnen

sesshaft - an einem Ort bleiben

die Vorräte (Pl.) - Lebensmittel, Nahrung, die man zu einem späteren Zeitpunkt konsumieren kann

die Einheimischen (Pl.) - Personen, die an einem Ort sesshaft sind

jemandem überlegen sein - etwas besser können als andere Personen

die Siedlungen (Pl.) - kleine Dörfer

die Gebiete (Pl.) - die Regionen, Landschaften

Gräser und Getreide auswählen und anbauen, Vorräte anlegen, in andere Gebiete ausweichen, Keramik herstellen, Vitamin D aufnehmen, Informationen herausfinden, nach Europa einwandern, Vermutungen nachweisen

2 Tipp

Die Lernenden erarbeiten sich die Inhalte des Posters und der Texte, indem sie sich Notizen machen und sich anschließend zu zweit über das Poster austauschen. Weisen Sie auf die Redemittel von Seite 4 hin, die für die Beschreibung des Posters hilfreich sind.

3 Tipp

Anschließend erarbeiten sie sich wesentliche Merkmale der Jäger und Bauern und tauschen sich zu zweit darüber aus. Alternativ könnten Sie hier auch Expertengruppen bilden lassen, die Poster anfertigen zum Leben der Jäger und zum Leben der Bauern und sich diese gegenseitig vorstellen.

4 Tipp

Zur Evaluation können die Lernenden eigene Fragen und Antworten formulieren und sich gegenseitig in einem Klassenspaziergang befragen. Bereiten Sie hier ggfs. kleine Kärtchen vor, so dass die Lernenden auf eine Seite die Frage und auf die andere Seite die Antwort notieren können und diese untereinander tauschen können.